

Lichtenstein, Alfred: Der Türke (1911)

- 1 Ein ganz und gar perverser Türke kaufte sich
- 2 Aus Trauer über den erst jüngst erfolgten Tod
- 3 Der fetten Fatme, seines Lieblingsweibes,
- 4 Bei seinem Mädchenhändler zwei noch ziemlich gut erhaltne –
- 5 Man kann fast sagen: beinah nagelneue –
- 6 Und eben frisch aus Frankreich importierte,
- 7 Ehemalge Mannequins.
- 8 Als er sie hatte, sang er, sich zur Feier:

- 9 Setzt euch doch auf meine Schenkel.
- 10 Fasset mich um meine Lenden.
- 11 Streichelt mit den süßen Zungen
- 12 Mir die weinerlichen Wangen.
- 13 Ach, ihr habt so schön geschmückte
- 14 Augen und so helle Hände,
- 15 Müdeste von meinen Frauen,
- 16 Und so lange, laue Beine.
- 17 Morgen kauf ich sechs Paar neue
- 18 Strümpfe euch aus dünnster Seide
- 19 Und dazu ganz kleine schwarze
- 20 Sammetschuhchen.
- 21 Und am Abend sollt ihr tanzen
- 22 Ganz verlogne, weiche Tänze
- 23 In den kleinen Sammetschuhchen
- 24 Und den neuen seidnen Strümpfen.
- 25 In dem Garten. Vor der Sonne.
- 26 Dicht am Wasser.
- 27 Doch zur Nacht laß ich euch peitschen
- 28 Von vier lächelnden Eunuchen.

(Textopus: Der Türke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33451>)